

Durch Wälder gewandert

Spenge (SN). Glück hatten die Wanderfreunde der Heimatvereine Bardüttingdorf und Spenge auf ihrer fünften Etappe auf dem Schau-ins-Land-Weg. Erst als die Wanderer das Ziel Werther erreicht hatten, setzte der Regen ein.

Am idyllisch gelegenen Kronensee, der mitten im Teutoburger Wald nahe des Meller Ortsteils Wellingholzhausen liegt, ging es los. Von dort aus starteten 28 Heimatfreunde zu einem weiteren Abschnitt auf dem Schau-ins-Land-Weg von Hörstel bis Bielefeld. Aufgrund der schweren Sichtverhältnisse ersparten sich die Wanderer den steilen Aufstieg zum Beutling. Stattdessen gelangte die Gruppe durch sehr abwechslungsreiche Wald- und Wiesenlandschaften in das Tal des Steinbachs, der bei Melle in die Else mündet. Dort liegt der nördlichste Punkt des Kreises Gütersloh.

Nachdem die Heimatfreunde den Violenbach überquert hatten, führte der Weg wieder in den Teutoburger Wald hinein. Vorbei an der ehemaligen Zeche »Gute Hoffnung« kamen die Spenger nach 15 Kilometern zum Ziel.



28 Heimatfreunde sind durch das Tal des Steinbachs und am Rande des Teutoburger Waldes gewandert. Es ist bereits die fünfte Etappe, die die

Heimatvereine Spenge und Bardüttingdorf auf dem Schau-ins-Land-Weg von Hörstel nach Bielefeld zurückgelegt haben.